Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 191. Donnerstag, den 16. August 1832.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 14. August 1832.

Herr Kaufmann Plan von London, Herr General Landschafts-Rendant Quassowsky von Königsberg, Herr Post-Commissarius Studenmund nebst Gemahlin von Braunsberg, Herr Particulier Kurkuwitz von Gniewkowo, log. im engl. Hause. Herr Major v. Schauroth von Bartenstein, Herr Gutsbesitzer v. Stein von Langguth, Herr Gutsbesitzer Markert und Herr Probst Zeller von Neuhoff, log. in d. 3 Mohren. Herr Weinhändler Kröcker, Herr Schumacher Kleiber, Hr. Schneider Mollnari, Herr Bäckermeister Hurtienne von Marienburg, log. im Hotel de Thorn.

Abgereist: Frau Gräfin v. Krockow nebst Nichte, und Frau Amtmann Jochims nebst Tochter nach Karsnitz. Herr Domainen-Rentmeister Taurek nebst Familie nach Elbing. Herr Prediger Seefisch nebst Familie nach Jassen. Herr Amtmann Engler nebst Frau nach Kyschau. Frau Gutsbesitzerin v. Laßewska nach Sulencin. Frau Mühlenmeister Petzenbürger nebst Familie nach Marienburg.

Avertissements.

Das Dach auf der katholischen Pfarrkirche zu St. Albrecht soll auf den Grund des dieserhalb angefertigten Anschlages von Grund aus, in Stand gesetzt, und die Ausführung dieses Reparatur-Baues in Entreprise gegeben werden.

Hiezu steht auf den

29. huj. Nachmittags um 3 Uhr

auf der Pfarre zu St. Albrecht coram deputato Herrn Landrath Weiß Termin an, welches hiemit bekannt gemacht wird, mit der Bemerkung daß der Kosten-Anschlag in der Polizei-Registratur und in der Probstei zu St. Albrecht jederzeit eingesehen werden kann. Mit dem Mindestfordernden wird sodann nach §. 11. des

Regulativs vom 13. July 1824 und der Verfügung Königl. hochverordneter Regierung vom 15. May 1830 der Contract abgeschlossen, und an Königl. hochverordnete Regierung deren Genehmigung überall vorbehalten bleibt, eingereicht werden.

Danzig, den 10. August 1832.

Königl. Preuß. Polizei-Präsident.

Zur einjährigen Verpachtung des den Einsaaßen Ignatz Ossowskischen Eheleuten gehörigen in Wielbrondowo gelegenen Hofes, von zwei culmischen Hufen, haben wir einen Termin auf

den 13. September c. Morgens 9 Uhr

auf hiesiger Gerichtsstube anberaumt, und laden dazu cautionsfähige Pachtliebhaber hierdurch ein.

Mewe, den 8. August 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Die Reinigung der Apartements in den zum Ressort der Garnison-Verwaltung gehörigen Gebäuden, soll vom 1. Januar 1833 auf ein Jahr anderweitig an den Mindestfordernden öffentlich ausgethan werden. Es steht hiezu ein Licitations-Termin auf

den 20. August c. Vormittags um 10 Uhr

im Bureau der unterzeichneten Behörde (Sandgrube № 391.) an, zu welchem Unternehmer hiermit eingeladen werden.

Danzig, den 13. August 1832.

Königliche Garnison-Verwaltung.

Zur Vermiethung des in der Kalkgasse № 180. und 181. belegenen, dem Militair-Fiscus gehörigen wüsten Platzes, steht ein Termin auf

den 20. August c. Vormittags um 11 Uhr

in dem Bureau der unterzeichneten Behörde, (Sandgrube № 391.) an, zu welchem Miethslustige eingeladen werden.

Danzig, den 13. August 1832.

Königl. Garnison-Verwaltung.

Daß der bei der hiesigen Juden-Gemeine angestellte Lehrer Selig Perlmutter und dessen jetzige Ehefrau Amalie Brückner aus Danzig gemäß dem vor Eingehung der Ehe gerichtlich geschlossenen Vertrage vom 7. Februar c. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer Ehe ausgeschlossen haben, wird hiemit öffentlich bescheinigt.

Stargardt, den 24. July 1832.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Der hiesige Schiffscapitain Johann Vollbrecht und die Jungfrau Dorothea Constantia Annacker, letztere im Beistande ihres Vaters des Fleischermeisters Johann Gottfried Annacker, haben für die von ihnen einzugehende Ehe die am

hiesigen Orte unter Eheleuten statutarisch bestehende Gemeinschaft der Güter durch einen am 9. d. M. gerichtlich verlautbarten Vertrag ausgeschlossen; welches hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Danzig, den 13. July 1832.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

Anzeigen.

Nächsten Freitag, den 17. d., ist in dem Cassino-Garten Concert, wozu die verehrten Mitglieder eingeladen werden von den

Directoren der Cassino-Gesellschaft.

In der vergangenen Woche ist ein violet seidner Regenschirm mit Borte in meinem Laden stehen geblieben. Der sich legitimirende Eigenthümer kann denselben gegen Erstattung der Insertions-Gebühren in Empfang nehmen.

C. G. Krüger, Conditor.

Da mein Lehrbursche Eduard Krüger aus Strasburg von mir entlassen worden ist, so bitte ich demselben auf meinen Namen nichts verabfolgen zu lassen.

G. Witzki.

Wenn Jemand eine Honigspresse zu verkaufen hat, der findet auf dem Damm № 1119. einen Käufer.

In der Fleischergasse № 87. in der Hinterwohnung wird aufs billigste geplättet und gebrandt.

Ein unverheiratheter militairfreier Mensch vom Lande, kann sich wegen eines Dienstes als Hausknecht und Kutscher melden, am Altstädtschen Graben № 1270.

Eine Frau welche mehrere Jahre in der Hauswirthschaft gewesen, wünscht als Haushälterin ein Unterkommen; sie übernimmt zugleich jede vorkommende Hausarbeit. Näheres Fleischergasse № 3., dem Lazareth gegenüber.

Ein großes starkes Pferd (Einspänner), welches gut eingefahren und vollkommen ruhig ist, wird gesucht Langgasse № 379.

Ein junges Mädchen empfiehlt sich dem geehrten Publikum als Schneiderin auf Tage; sie arbeitet gut und nach der Mode. Bestellungen werden angenommen Brodbänkengasse № 702. in der Unterstube.

Ein Mädchen von guter Erziehung wünscht in einem Laden oder sonst irgendwo ein Unterkommen. Das Nähere in der großen Mühlengasse № 302.

Eingetretener Umstände halber bin ich entschlossen, mein Haus Frauengasse № 877. gegen annehmliche Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere erfährt man bei mir selbst. Sollte sich kein Käufer dazu finden, so bin ich auch entschlossen, selbiges, wo möglich gleich, auf mehrere Jahre zu vermiethen.

Peter Meyer, Gastwirth.

Da ich von vielen meinen geehrten Kunden noch in meinem alten Logis Goldschmiedegasse gesucht werde und dort kein Bescheid ertheilt wird, finde ich mich genöthigt neuerdings meinen jetzigen Wohnort bekannt zu machen und bemerke zugleich, daß ich alle mögliche Arten Bronce-Arbeit verfertige, als: Kronleuchter, Lichtschirme, Leuchter, Briefbeschwerer, Schmuckhalter 2c. Alle Reparaturen von Bijouterien in Bronce und Gußeisen; ferner werden bei mir feine Haararbeiten gemacht, als Ohrbuckeln, Halsketten, Uhrbänder 2c. auch verfertige und reparire ich chemische Zündmaschienen, und andere mechanische Sachen. Mein Logis ist Heil. Geistgasse № 927. der Zwirngasse gegenüber. C. Herrmann, Bronce-Arbeiter.

Es wird eine Wohnung auf Langgarten oder der Schäferei oder Mattenbuden, bestehend aus 3 Stuben, Küche, Keller und Kammer, wenn es sein kann dabei auch ein Stall auf 4 Pferde, von Michaeli d. J. zu miethen gewünscht. Darauf Reflectirende belieben sich Sandgrube № 379. zu melden.

Schüsseldamm № 1137. ist ein Haus mit 4 Stuben, 1 Kammer, 1 Holzstall nebst Garten aus freier Hand, gegen gleich baare Bezahlung, zu verkaufen. Kauflustige können sich Jungfergasse № 480. täglich melden.

Auction.

Auction mit frischen holl. Heringen.

Montag den 20. August 1832 Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäkler Rottenburg und Jantzen, am neuen Königl. Seepackhofe in öffentlicher Auction an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant verkaufen:

Ein Partheichen neue holl. Heringe in 1/16 und 1/32 Fastagen,

welche so eben mit dem Schiffe Libra geführt von Capt. G. R. Engelsmann, von Amsterdam anhero gekommen sind.

Vermiethungen.

Das Haus Jopengasse 609. und 610. an der Beutlergassen-Ecke, ist ganz oder theilweise zur diesjährigen Herbstumziehezeit billig zu vermiethen, und das Nähere darüber in der Töpfergasse № 27. zu erfahren.

Holzgasse № 10. ist eine bequeme Wohngelegenheit mit eigener Thüre, von Michaelis rechter Ziehzeit ab, zu vermiethen; dieselbe besteht aus 4 Stuben, 2 Böden, 2 Küchen und 1 Keller.

Hinter Adlers Brauhaus № 698. ist eine Unterwohnung, gleich, oder zu Michaeli rechter Ziehezeit zu vermiethen. Das Nähere daselbst.

Nachstehend aufgeführte Grundstücke und Wohnungen sind von Michaeli d. J. ab zu vermiethen, als:

1) Das Haus Heil. Geistgasse № 921. Es enthält 5 große, 1 kleine und 1 Hangestube, alle heizbar, 2 Kammern, 2 Küchen, Hofplatz und Holzgelaß, Boden, mit abgetheilten Kammern, Keller, 2 Apartements u. a. B. Sämmtliche Zimmer sind schön decorirt, und eignet die Gelegenheit sich besonders auch in 2 Abtheilungen zu vermiethen.

2) Das Haus Heil. Geist- und Kuhgassen-Ecke № 913., bestehend aus einer Untergelegenheit mit 3 Stuben, Hausflur und Küche, — und einer Obergelegenheit mit eigener Thüre von der Kuhgasse, mit Stuben, Kammern, Küche und Boden. Unter diesem Hause befindet sich ein Wohnkeller ebenfalls zu vermiethen.

3) Das Haus in der Kuhgasse № 814. enthält 2 Stuben, Küche, Keller und Boden.

4) Das Haus in der Kuhgasse № 916. enthält 3 Stuben, Küche, Keller und Boden und

5) Das neuerbaute Haus auf dem Pfarrhofe unter der Servis-№ 810. besteht aus einer Obergelegenheit mit 4 decorirten Stuben, Küche, Kammer und Boden. Nähere Nachricht wird ertheilt Schnüffelmarkt № 713.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

Großberger Heeringe in ganzen, halben, und viertel Tonnen, werden verkauft bei J. G. Werner, Petersiliengasse № 1496.

2 Haufen gut gewonnenes Kuh- und Pferde-Heu stehen im Ohraschen Niederfeld zu verkaufen. J. J. Schiwelbein.

Durch eine neue Zusendung ist mein Lager von Violin-, Guitarre- und Chello-Seiten, deren Güte hinlänglich bekannt ist, wieder aufs vollständigste sortirt. J. van Kampen, Jacobsthor № 903.

M. L. Goldstein, in der Breitegasse № 1106. das dritte Haus vom ersten Damm, empfiehlt sich Einem hochgeehrten Publikum mit einer großen Auswahl Damenmäntel von Kaisertuch, Drap de Dame, Drap de Zephyr, Stuff und Cassinet, mit Seidenfutter, Madras- und Pelzfutter, elegant gearbeitet und decartirt; Zobel- und Marderpellerinen, Palatinen und alle Sorten Besätze und Einfutter; ferner Herren-Schuppen- Barannen- Astrachan-Pelze, wattirte Schlafröcke für Herren und Damen und Bettdecken. Die Preise kann ich auffallend billig versichern.

Edictal-Citation.

Von dem unterzeichneten Königl. Land- und Stadtgerichte wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß im Depositorio desselben nachstehend verzeichnete Testamente, Erb- und Eheverträge, welche ursprünglich theils bei den vormaligen recht- und altstädtschen Gerichten hiesiger Stadt theils bei dem ehemaligen Justiz-Amte zu Langefuhr und dem vormaligen Justiz-Magistrate zu Stolzenberg verwahrlich niedergelegt worden, vorhanden sind, und zwar

I. Testamente

a) ex depositis der vormaligen städtischen Gerichte.

1) Testament der Reinhold Brandisschen Eheleute vom 9. März 1683,
2) des Jacob Ash und dessen Ehefrau Anna Christine geb. Ehrichs vom 4. July 1748,
3) des Christoph Lehne vom 5. Februar 1750,
4) des Freiherrn August Stanislaus von der Goltz, Starosten von Graudenz und General-Majors der polnischen Kron-Armee, und dessen Ehegattin Dorothea Amalia geb. v. Keyserlingk vom 5. März 1761,
5) des Johann Gottl. Bach und dessen Ehefrau Florentina Agatha geb. Grischow vom 30. September 1765,
6) des Schiffers Teunis (Dionys) Engwers von Rotterdam vom 21. July 1760,
7) des Carl Döbler vom 26. August 1765,
8) der Wittwe Judith Rosina von Puttkammer geb. v. Glasau auf Zettin vom 9. Juny 1766,
9) des Johann Ernst Federau vom 28. July 1766,
10) des Königl. Preuß. Cornets Benj. Emanuel Schultz vom 17. Februar 1766,
11) des Starosten Peter Cäsar Kezewski und dessen Ehegattin Catharina geb. Metzell vom 11. May 1767,
12) der Jungfrau Sophia Clardin vom 30. May 1768,
13) des Heinrich Denecke vom 14. November 1768,
14) der Anna Barbara verehl. gewesene Hennings geb. Abramson vom 28. July 1769,
15) des Peter Schreder und dessen Ehefrau Anna geb. Dunckel vom 12. Februar 1770,
16) des Adam Graan und seiner Ehefrau Christina geb. Becher vom 23. September 1775,
17) des Johann Gottl. Kohnert vom 28. Februar 1776,
18) des Johann Lampe vom 26. August 1774,

b) ex deposito des vormaligen Justiz-Amtes zu Langefuhr.

19) des Joachim Friedrich Chemnitz und seiner Ehefrau Florentine geb. Jenner vom 16. May 1728,
20) des Wienhold Siebing und seiner Ehefrau Jacomyna geb. Sowart vom 11. July 1737,
21) der Magdalena Janusch geb. Petersen vom 2. März 1735,
22) des Destillateurs Anton Zimmermann und seiner Ehefrau Susanna geb. Zuthermann zu Neuschottland, vom 13. July 1773,

c) ex deposito des vormaligen Justiz-Magistrates zu Stolzenberg.

23) der Wittwe Magdalena Momber geb. Siemens vom Jahr 1714,
24) des Isac de Veer und dessen Ehefrau Maria geb. Daniels vom 6. Juny 1719,
25) des Anton Dunkel und seiner Ehefrau Justina geb. Momber vom 28. Juny 1746,
26) der Jacob und Constantia Griffelschen Eheleute vom 20. Juny 1751,
27) des Johann Janssen Bachdach vom 12. Februar 1754,
28) des Jacob von Dück und seiner Ehefrau Catharina geb. Eggerath vom 13. Januar 1739,
29) des Daniel Harder und seiner Ehefrau Magdalena geb. Gustke vom 13. August 1770,
30) des Johann Bachdach senior vom 17. August 1769,
31) der Matthias und Maria Elisabeth Bollhagenschen Eheleute vom 13. May 1765,
32) des David Bestvater und seiner Ehefrau Elisabeth geb. Fröse vom 16. July 1754,
33) der Wilhelm und Catharina Fockingschen Eheleute vom 26. Juny 1750,
34) der Heinrich und Christine Wiebeschen Eheleute vom 9. September 1751,
35) des George Harder und seiner Ehefrau Ewa geb. Kontewicz vom 7. September 1752,
36) des Michael Wicherdt und seiner Ehefrau Anna Dorothea geb. Allenberg vom 27. May 1762,
37) des Johann Fanslau und seiner Ehefrau Maria geb. Lohmann vom 17. November 1763,
38) des Gärtners Peter Bosin und seiner Ehefrau Florentine geb. Zende aus Schidlitz vom 22. April 1774,
39) des mennonitischen Großbürgers Cornelius van Dyck und seiner Ehefrau Magdalena geb. Bachdach vom 5. July 1774,
40) der Jungfrau Antoinette Wilhelmine Terschmitten zu Altschottland vom 9. December 1774,
41) des Mennoniten Jacob Kauenhofen und seiner Ehefrau Maria geb. Wilke zu Schidlitz vom 26. July 1774,
42) des Schusters Valentin Clement zu Hoppenbruch vom 4. Februar 1774,
43) des Züchners Johann Peter Rein zu Stolzenberg vom 25. July 1774,
44) des Leinwandschneiders und Schuhmachermeisters Christian Kapitzki und seiner Ehefrau Barbara geb. Schultz s. d.,
45) der Johann Elisabeth verwittw. Gerichts-Schöppe Dalmer geb. Kuppisch zu Hoppenbruch vom 23. Januar 1775.

II. Erb- und Eheverträge.

1) Specification zu der am 9. März 1693 übergebenen Heiraths-Notel des Richard Barkmann gehörig, vom 30. May desselben Jahres,
2) Heiraths-Notel des Jacob Dirksen junior und der Jungfer Maria Louise Gehrt vom 7. November 1759,

3) des Christoph Hecker und der Adelgunde Constantia geb. Heise verwittw. Herbrick vom 18. April 1760,
4) des Johann Gottl. Ratschke und der Jungfrau Regina Elisabeth Marcker vom 6. July 1763,
5) des Johann Peter Beil und der Jungfer Charlotte Hackebusch vom 30. Januar 1765,
6) des Arthur v. Sittart und der Jungfer Magdalena Dorothea Momber vom 29. November 1765,
7) des Johann Simpson und der Jungfer Susanne Louise Anderson vom 29. Januar 1766,
8) des Bartholomäus Sperling und der Jungfer Constantia Klatt vom 9. November 1768,
9) des Emanuel Döbler und der Jungfer Concordia Renata Schröder vom 31. October 1770,
10) des Lieutenants im Königl. Preuß. Husaren-Regimente von Belling Johann Benjamin Planitzer und der Jungfrau Magdalena Concordia Rottenburgh vom 12. November 1770,
11) des Johann Friedrich Berendt und der Jungfer Anna Maria Weiß vom 18. October 1773,
12) des Johann Reincke und der Wittwe Barbara Reincke geb. Jantzen vom 26. September 1748.

Da nun seit der erfolgten Niederlegung dieser letztweilligen Dispositionen mehr als 56 Jahre verflossen sind und daher in Rücksicht derselben das im Allg. Land-Recht Thl. I. Tit. 12. §. 218. sq. vorgeschriebene öffentliche Aufgebot stattfinden muß, so werden die resp. Interessenten in Betreff obiger Depositionen hierdurch aufgefordert, innerhalb sechs Monaten vom heutigen Tage ab gerechnet, die Publikation derselben bei dem unterzeichneten Gerichte unter Führung ihrer desfallsigen Legitimation nachzusuchen; widrigenfalls, nach fruchtlosem Ablaufe der gedachten Frist mit Eröffnung der vorbenannten Depositionen zum Zwecke der Ausmittelung der etwa darin angeordneten Vermächtnisse an milde Stiftungen, nach Vorschrift von §. 220. bis 222. u. a. O. von Amtswegen verfahren werden wird.

Danzig, den 29. July 1832.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

Angekommene Schiffe zu Danzig den 14. August 1832.

Geueh Rem Engelsman v. Veendam k. v. Amsterdam m. Stückg. Kuff, Libra, 63 N. Hr. Focking.
J. H. van der Wyck v. Pekela, k. v. Rotterdam m. Ball. B. Heizema Visser, 90 L. Ordre.

Gesegelt.

Wm. Wier nach London m. Getreide.
J. Massam — — — —
Sim J. Vegter nach Amsterdam —

Der Wind O. N. O.